

Ausschreibung aller Fachkommissionen des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. zum 01.07.2021

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) schreibt alle seine Kommissionen für eine weitere dreijährige Amtszeit aus. Die Berufung für die Kommissionen erfolgt durch den Bundesvorstand des Deutschen Bibliotheksverbandes zum 01.07.2021. Eine einmalige Verlängerung der Amtszeit der bisherigen Kommissionsmitglieder ist möglich.

Einmalig gilt für die Kommission Provenienzforschung und Provenienzerschließung folgende Ausnahmeregelung: Um nach Neueinsetzung der Kommission und gleichzeitigem Beginn aller Mitglieder künftig eine gute Übergabe zu ermöglichen, können sich einmalig bis zu drei Personen für eine dritte Amtszeit bewerben.

Erneut gilt für die Kommission Fahrbibliotheken folgende Ausnahmeregelung: Um dem sehr kleinen Bereich der Fahrbibliotheken weiterhin eine aktive Kommissionsarbeit zu ermöglichen, können sich bis zu drei Personen für eine weitere Amtszeit bewerben.

Die Aufgaben aller Fachkommissionen sind:

- Bibliothekarische Facharbeit für das gesamte deutsche Bibliothekswesen im jeweiligen fachlichen Rahmen. Die Arbeit umfasst alle Bibliothekssparten.
- Beratung von Bundesvorstand, Bundesgeschäftsstelle und Beirat des dbv. Eine enge Kooperation wird durch jeweils eine*n Ansprechpartner*in im Bundesvorstand und in der Bundesgeschäftsstelle gewährleistet.
- Anregung und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen, Entwicklung und Etablierung von Onlineformaten für Fortbildungsveranstaltungen und öffentliche Sitzungen
- Kontakte und Ansprechbarkeit für Politik und Verwaltung in spezifischen Fachfragen in Abstimmung mit der Bundesgeschäftsstelle
- Erarbeitung von Gutachten bzw. Vermittlung von Expert*innen
- Kommunikation und Diskussion der Arbeitsergebnisse mit der nationalen und internationalen Fachöffentlichkeit über analoge und digitale Kanäle
- Beteiligung an nationalen und internationalen Konferenzen
- Anregung von Projekten
- Pflege eines Expertendatenbankpools
- Initiierung von Publikationen des dbv, z.B. Erarbeitung von Handreichungen und Empfehlungen
- Zusammenarbeit mit anderen Kommissionen des dbv sowie anderen nationalen und internationalen Fachgremien des Bibliothekswesens

Die Kommissionsmitglieder haben die Rolle beratender Expert*innen; sie sind die Hauptmultiplikator*innen ihrer Arbeitsergebnisse in die Fachöffentlichkeit. Die Kommissionsmitglieder arbeiten sowohl auf eigene Initiative als auch für Aufträge aus dem Bundesvorstand und der Bundesgeschäftsstelle des dbv. Sie

vereinbaren mit dem Bundesvorstand Ziele für ihre Arbeit auf Basis der Verbandsstrategie 2021-2025.

Die Kommissionen bestehen aus jeweils fünf Mitgliedern, es werden 2021 alle fünf Sitze ausgeschrieben, Bewerbungen um eine zweite Amtszeit werden bevorzugt behandelt. Mitglieder werden auf die Dauer von drei Jahren berufen.

Weitere Informationen zur Arbeit der Kommissionen:

<http://www.bibliotheksverband.de/fachgruppen/kommissionen.html>

Kommission Bestandserhaltung

Die Kommission Bestandserhaltung ist Ansprechpartner für Fragen zum Originalerhalt der schriftlichen Überlieferung.

Besondere Aufgaben der Kommission umfassen:

- Unterstützung bei Entwicklung und Umsetzung von Strategien der Bestandserhaltung
- Einsatz für die Evaluierung und Weiterentwicklung von Methoden der Bestandserhaltung
- Engagement für die Anwendung von Elementen der Bestandserhaltung im Zuge der digitalen Transformation
- Einsatz für die Verstetigung und Klärung der Rahmenbedingungen für die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes (KEK)
- Pflege des fachlichen Austausch mit Expert*innen für Bestandserhaltung in Bund, Ländern und Kommunen
- Vertretung des dbv im Nationalkomitee Blue Shield

Kommission Bibliothek und Schule

Die Kommission soll die Bibliotheksangebote u.a. zur Medienbildung innerhalb der Schule weiter entwickeln. Das betrifft sowohl eigenständige Schulbibliotheken als auch solche im Verbund mit einer Öffentlichen Bibliothek (Zweigstelle oder SBA-Verbund). Dazu gehört auch die Klärung der unterschiedlichen Rollen, die Öffentliche bzw. Wissenschaftliche Bibliotheken und Schulbibliotheken für die Bildungsbiografien von Kindern und Jugendlichen spielen können, ebenso wie die Entwicklung von Modellen, wie sich die verschiedenen Bibliotheksformen dabei ergänzen und unterstützen können.

Besondere Aufgaben der Kommission umfassen:

- Anregung, Begleitung und Auswertung bereits bestehender Kooperationsformen zwischen Öffentlichen oder Wissenschaftlichen

Bibliotheken und Schulen bzw. Schulbibliotheken zur Förderung von Lese- und Informationskompetenz wie auch der Medienbildung (u. a. Identifizierung und Bekanntmachung von Best Practice Beispielen).

- Mitarbeit bei der Sichtbarmachung bibliothekspädagogischer Arbeit in Bibliotheken
- Entwicklung von strategischen Konzepten für die Zusammenarbeit zwischen Schulen / Schulbibliotheken und Öffentlichen / Wissenschaftlichen Bibliotheken und die entsprechenden bibliothekarischen Dienstleistungen
- Entwicklung schulbibliothekarischer Standards unter besonderer Berücksichtigung des Digitalen Lernens. Dafür wird die Schulbibliothek als Medienzentrum der Schule verstanden.
- Entwicklung schulbibliothekarischer Angebote für die Nutzung der Schulbibliothek im alltäglichen Fachunterricht und für außerunterrichtliche Projekte, sowohl für individuelles Lernen als auch für Lernen in der Gruppe.
- Anregung und Entwicklung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte mit schulbibliothekarischen Aufgaben bzw. Schulbibliothekar*innen.
- Weiterentwicklung bestehender schulbibliothekarischer Standards und Konzepte; Evaluierung des Ausbaustands von Schulbibliotheken.
- Begleitung der Aufnahme von Schulbibliotheken in die DBS
- Zusammenarbeit mit Fachgremien und Kommissionen des dbv bzw. des VDB/dbv (insbesondere „Kinder- und Jugendbibliotheken“ und „Informationskompetenz“) und des BIB vor allem zu Fragen der Leseförderung und -motivation.

Die Kommission „Bibliothek und Schule“ arbeitet zugleich als Projektbeirat und inhaltlich verantwortliche Redaktion für das Web-Portal www.schulmediothek.de und kann in dieser Funktion auch weitere Gäste in ihre Arbeit einbinden.

Kommission Bibliotheken und Diversität

Für die Kommission werden Expert*innen gesucht, die über Erfahrungen im Bereich Bibliotheken und Diversität verfügen.

Besondere Aufgaben der Kommission umfassen:

- Anregung, Begleitung, Evaluation und Dokumentation entsprechender Dienstleistungen in Bibliotheken.
- Weiterentwicklung bibliothekarischer Standards und Konzepte zu Bibliotheksangeboten für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlichen Geschlechts, unterschiedlicher Religion und Weltanschauung, unterschiedlicher sexueller Orientierung sowie aus unterschiedlichen sozialen Milieus sowie Bibliotheksangebote für Menschen mit Behinderung in enger Kooperation mit der Kommission kundenorientierte und inklusive Services.

- Beratung und Unterstützung für Bibliotheken in Sachen Einrichtung und Weiterentwicklung von entsprechenden Services.
- Redaktionelle Neu- und Weiterentwicklung der entsprechenden Inhalte auf www.bibliotheksportal.de (Sammeln und Dokumentieren von Best-Practice Beispielen, Veranstaltungskonzepten, Programmen usw.).
- Aktive Vertretung der Thematik Bibliotheken und Diversität in der (Berufs-) Öffentlichkeit, z.B. durch Vorträge und Diskussionsveranstaltungen auf Fachtagungen, durch Anregung und Organisation von Fortbildungsveranstaltungen und Veröffentlichung von Beiträgen in der Fachliteratur.
- Einbindung der deutschen Initiativen und Diskussionen in das internationale Netzwerk
- Erarbeitung neuer Wege für eine kooperative Bestandsnutzung und die Vernetzung von Beschaffungswegen sowie Konsortiallösungen.

Kommission Erwerbung und Bestandsentwicklung

Die Kommission berät Bibliotheken in speziellen Fragen zu Medienerwerb und Bestandsentwicklung. Gleichzeitig ist sie Ansprechpartnerin für den Buchhandel und Verlage bzw. deren Interessenvertretungen. Erwünscht sind Bewerbungen von Kolleg*innen, die innovative Entwicklungen in Medienerwerbung und Bestandsentwicklung aktiv umsetzen und über langjährige Erfahrung in diesen Bereichen verfügen.

Besondere Aufgaben der Kommission umfassen:

- Pflege der Kontakte zum Beschaffungsmarkt (Verlage, Buchhandel, Konsortien, Datenbank-Provider) und deren Vertretungen (z.B. AWS, Börsenverein) sowie zu Aggregatoren und Großlieferanten
- Behandlung von Steuer- und Rechtsfragen in Kooperation mit der Rechtskommission, die sich aus der laufenden Erwerbungsarbeit oder auf Grund von Rechtsänderungen oder Veränderungen des Medienmarktes ergeben
- Beratung zu und Bewertung von Lizenz- und Nutzungsmodellen für elektronische Medien
- Laufende Beantwortung von Anfragen zu speziellen Aspekten des Medienerwerbs
- Aktive Begleitung des Open-Access-Transformationsprozesses:
 - OA Transformation, insbesondere Lastenausgleich, Evaluation
 - OA für Bücher
 - Etatplanung im OA-Zeitalter
- Forschungsdaten als Bestandteil von Publikationen
- Mitberatung beim übergreifenden Thema Third-Party-Tracking-Systeme als Bestandteil von lizenzierten Zeitschriftenpaketen
- Beratung zu und Bewertung von Software-unterstützten Erwerbungsverfahren (z.B. PDA, Collection HQ etc.).

Kommission Fahrbibliotheken

Besondere Aufgaben der Kommission umfassen:

- Beratung und Unterstützung für mobile Bibliotheken bei Fahrzeugbeschaffung und-ausstattung (Sammlung von Musterausschreibungen, Einrichtungskonzepten sowie Herstelleradressen).
- Aktive Vertretung der Thematik „Fahrbibliotheken“ in der (Berufs-) Öffentlichkeit, z.B. durch Vorträge und Diskussionen auf Fachtagungen, durch Anregung und Organisation von Fortbildungsveranstaltungen und Veröffentlichung von Beiträgen in der Fachliteratur.
- Weiterentwicklung bibliothekarischer Standards und Konzepte von Fahrbibliotheken (Musterbus, Zertifizierung).
- Entwicklung neuer Modelle der Integration bzw. Kooperation von standortgebundener und mobiler Bibliothek
- Makerspaces in Fahrbibliotheken
- Redaktionelle Pflege und Weiterentwicklung des Fachportals www.fahrbibliothek.de sowie Kommunikation über Social Media
- Aufbau bzw. Aktualisierung eines Datenbankpools (z.B. Anbieterverzeichnis, Foren zum Erfahrungsaustausch, Musterausschreibungen)
- Fahrbibliotheken in Zeiten von Pandemien – Probleme und Chancen
- Elektroantrieb oder Brennstoffzelle (Wasserstoff) für Bücherbusse
- Initiierung und langfristig Institutionalisierung von regionalen und bundesweiten Fahrbibliothekstreffen
- Internationale Kooperation

Kommission Kinder- und Jugendbibliotheken

Die Kommission will zur Weiterentwicklung und zur Vernetzung der Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit beitragen. Thematische Schwerpunkte sind:

- Leseförderung und Medienwelten von Kindern und Jugendlichen
- Stärkere Vernetzung der Arbeit der Jugendbibliotheken
- Zukunftsentwicklung Kinderbibliotheken

Für die Kommission werden Expert*innen gesucht, die über langjährige Erfahrungen in der Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit verfügen.

Besondere Aufgaben der Kommission umfassen:

- Leseförderung als Kernaufgabe in KiJuBibs, Kooperation mit Schulen und Kitas: Anregung von innovativen Praxisprojekten und Vermittlung von Medienkompetenz

- Beratung und Unterstützung von Bibliotheken in der Entwicklung von neuen Veranstaltungsangeboten oder Dienstleistungen für Kinder und Jugendliche
- Fachlich-methodische Beratung über neue mediale Trends in Kinder- und Jugendbibliotheken (Hilfestellung bei Konzepten und Projekten)
- Förderung einer stärkeren Vernetzung der Arbeit der Jugendbibliotheken und verschiedener Projekte der Bundesländer (z.B. Projekt „Lesen im Sommer“)
- Weiterentwicklung bibliothekarischer Standards für die Kinderbibliotheken
- Fortführung der Fachkonferenz Kinder- und Jugendbibliotheken mit einem geeigneten Partner
- Juryarbeit in einschlägigen Projekten und Auszeichnungen
- Kooperation mit der IG Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels beim Gütesiegel Buchkindergärten
- Internationale Kooperation (IFLA - SC Libraries for Children and Young Adults)
- Aktive Vertretung der Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit in der (Berufs-) Öffentlichkeit
- Zusammenarbeit mit Fachgremien und den Kommissionen des dbv, des dbv/VDB (insbesondere der Kommissionen Bibliothek und Schule, Informationskompetenz sowie Bibliotheken und Diversität) und des BIB.

Kommission Kundenorientierte & inklusive Bibliotheksservices

Die Kommission Kundenorientierte & inklusive Bibliotheksservices berät die Mitglieder und Organe des dbv, bereitet Entscheidungen vor und gibt Anregungen für die Erbringung bibliothekarischer Serviceangebote.

Besondere Aufgaben der Kommission umfassen:

- Anregungen für die Optimierung und (Weiter-)Entwicklung direkter Dienstleistungsangebote von Bibliotheken
- Kundenorientierung als Teil des Qualitätsmanagements inkl. Methodenbetrachtung
- Barrierefreiheit von Bibliotheksdiensten als einen Aspekt der Kundenorientierung, um einen inklusiven Zugang zu Beständen und Dienstleistungen zu gewährleisten und neue Leser*innen zu gewinnen in Abstimmung mit der Kommission „Bibliotheken und Diversität“
- Kundenorientierung in Zeiten von Pandemien
- Vor-Ort-Dienstleistungen der Bibliotheken: u.a. Ausleihe, Auskunft, Information, Recherche, Veranstaltungen, auch in Zusammenhang mit entsprechenden räumlichen Konzepten in Abstimmung mit der gemeinsamen dbv/VDB Baukommission
- Online-Dienstleistungen der Bibliothek: Website, e-Lending, Social Media
- Allgemeiner Kundendienst (Anmeldeverfahren, Gebührenpraxis usw.)

Dabei soll der Entwicklungs- und Innovationsaspekt für bibliothekarische Dienstleistungen im Vordergrund der Arbeit stehen. Besonders wichtig dabei ist

sowohl die Optimierung bestehender als auch die Reflexion zukünftiger Serviceangebote von Bibliotheken.

Kommission Provenienzforschung und Provenienzerschließung

Die Kommission ist im dbv Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Herkunft von Bibliotheksbeständen. Die zur Erforschung und Erschließung von Provenienzen notwendigen Kompetenzen in Bibliotheken zu schaffen und zu erhalten, ist eine Zielrichtung der Kommission. Die Verpflichtung, in der NS-Zeit geraubte Bücher und Bibliotheken an ihre rechtmäßigen Besitzer zurückzugeben, macht die Suche nach NS-Raubgut in Bibliotheksbeständen zu einer vordringlichen Aufgabe. Hinzu kommen Fragen zu kriegsbedingt verlagerten Kulturgütern (Beutegut), Kulturgutverlusten während der sowjetischen Besatzung und in der DDR (z.B. durch die Bodenreform) sowie Fragen des Umgangs mit kolonialem Erbe.

Besondere Aufgaben der Kommission umfassen:

- Vertretung der entsprechenden bibliothekarischen Belange in der Öffentlichkeit sowie gegenüber Institutionen wie dem Deutschen Zentrum Kulturgutverluste
- Führung der Geschäftsstelle des Arbeitskreises Provenienzforschung und Restitution – Bibliotheken
- Unterstützung der Weiterentwicklung der standardisierten Erfassung und kooperativen Nutzung von Provenienz-Daten mit dem Ziel einer spartenübergreifenden Standardisierung, die Museen, Archive und andere Kulturinstitutionen einbezieht.
- Zusammenarbeit mit der neu zu gründenden Sonderarbeitsgruppe Provenienzerschließung beim Standardisierungsausschuss
- Schaffung eines Diskussionsforums zum Umgang mit kolonialen Kontexten auch in Bibliotheken
- Mitarbeit als Teilnehmer in NFDI4Objects: Provenienzdaten müssen als Querschnittsthema in NFDI etabliert werden
- Entwicklung von Angeboten zur Prüfung von Altbeständen auf NS-Raubgut speziell für Öffentliche Bibliotheken
- Fachliche Konzeption eines Zertifikatslehrgangs „Bibliothekarische Provenienzforschung“
- Arbeit am Discovery System für Provenienzen

Rechtskommission

Die Mitglieder der Rechtskommission sollten sowohl über einen bibliothekarischen als auch einen juristischen Berufsabschluss verfügen.

Besondere Aufgaben der Kommission umfassen:

- Anfertigung von Stellungnahmen und Gutachten zu Einzelfragen und Grundsatzangelegenheiten
- Unterstützung des dbv bei der Interessenwahrnehmung in bibliotheksrelevanten Gesetzgebungsverfahren
- Vermittlung von Rechtswissen im Rahmen von Veranstaltungen, Seminaren und Veröffentlichungen
- Nur in Einzelfällen Beratung der Mitgliedsbibliotheken nach Maßgabe des Rechtsberatungsgesetzes, kostenfrei in allen Rechtsfragen. Abgrenzung: Personalrechtliche Anfragen werden von den Expert*innen der VDB-Rechtskommission bearbeitet und datenschutzrechtliche Fragen nur vom örtlichen Datenschutzbeauftragten.

Die Auswahl aller Expert*innen erfolgt durch den Bundesvorstand des Deutschen Bibliotheksverbandes unter Beratung mit dem/der derzeitigen Kommissionsvorsitzenden auf seiner Sitzung im April 2021.

Bewerbungen für die Mitgliedschaft in der jeweiligen Kommission, Amtsperiode Juli 2021 bis Juni 2024, werden zusammen mit einem kurzen Lebenslauf und einem Motivationsschreiben (Länge ca. 200 Wörter) bis zum

15. März 2021

bitte nur in elektronischer Form erbeten an: kommission@bibliotheksverband.de,
Betreff: „Name der jeweiligen Kommission“

Telefonische Fragen gerne an die Bundesgeschäftsstelle unter: 030/644 98 99 10
Website: www.bibliotheksverband.de